

SOMMER-SPASSWEINE

Bei Max Gerstl

Unerwartetes Österreich

Donnerstag, 16. Juli 2009

Caduff's Wine Loft, Zürich

Nein, es wurden keine Fotos von dieser Verkostung gemacht. Ich hatte auch völlig spontan entschieden, daran teilzunehmen. Die Hitze (um die 28°), die an diesem Tag herrschte sowie die Rahmenbedingungen (ungenügende Durchlüftung) hatten mich dazu bewegt, die vorgestellten Weine auf die Probe zu stellen.

Österreich... Die bisherigen Berichte, die auf [Vinifera-Mundi](#) veröffentlicht wurden, zeigen, dass ich diese Weine sehr schätze (insofern sie nicht probieren, anderen Appellationen wie den Bordeaux nachzumachen). Wie benehmen sie die Weine unseres Nachbarlandes unter den o.g. Bedingungen? Der vorliegende Bericht behandelt dieses Thema anhand einer Verkostung, die Max Gerstl wieder im grossen und grosszügigen Stil organisierte.

Eine tolle Überraschung war der Anlass. Max Gerstl und sein Geschäftsleiter Roger Maurer, alle zwei Halbösterreicher, wie sie sich in ihrem Angebot des Monats Juli 2009 selber beschreiben, haben bewiesen, dass die österreichischen Weine auch sommertauglich sind. Wenn ein René Gabriel behauptet, er tränke im Sommer genau das gleiche wie im Winter (einfach ein paar Grad kühler – eine Meinung, die ich zum grössten Teil auch teile), beweisen folgende Weine, dass es sich definitiv nicht lohnt, bis zum nächsten Winter zu warten.

Edwald Zweytick

Wir beginnen mit dem Winzer, dessen Weine die teuersten der Verkostung waren. „Schade, dass man Wein nicht streicheln kann“ sagt die Website. [Edwald Zweytick](#) setzt somit die Grenzen des Weinbaus. Dennoch bin ich aufgrund dieser Preise auf meinen Durst sitzend geblieben.

2006 Don't Cry, reinsortiger Sauvignon Blanc. Dieser Wein ruft die Erinnerung eines Sandstrandes beim Sonnenuntergang an einem warmen sinn-



© ÖWM, Griesch

lichen Tag wach. Ich stelle mir wenige Fragen über Aromen und Werdegang, dieser Wein macht Spass. Irgendwie scheint er zu prickeln, eine leicht süsse Note flattert in der Luft wie eine Papierschlange. Spannend! Grosse Klasse. 18/20.

2006 November Rain

, reinsortiger Morillon.

Bis zu diesem Tag meinte ich, Morillon seien Aprikosen. Bin ich Opfer meiner französischen Kultur, die durch einen gewissen Meinel Laden beeinflusst wurde? Ja, ich weiss, keine Panik. Marillen heissen die richtigen. Da wir aber im Wallis köstliche Aprikosen und eine noch feinere Apricotine haben, wird mir jeder Deutschsprachiger den Irrtum verzeihen. So hoffe ich es mindestens. Die Aromen dieses Weins verführen mich trotz der Hitze. Da befinden wir uns definitiv nicht im Burgund, obwohl Morillon die in der Steiermark gültige Bezeichnung für Chardonnay ist. Endlich mal etwas anderes als ein weisser Burgunder! (die kaufe ich lieber dort oder bei meinem Lieblingsverkäufer in Wattwil). Meine Bewertung: 17.5/20.

2006 Tosca

, reinsortiger Grauburgunder.

Puccini... Als Verfechter der österreichischen und russischen Opern hätte ich eigentlich vorahnen müssen, dass etwas unsauber klingen würde. Es ist keine Liebesgeschichte zwischen diesem ungünstigen Wein und mir entstanden. Irgendwie eine Note von Creme brûlée, die diesen delikaten Wein doch auf die angenehme Seite erscheinen lässt. Wozu ich aber CHF 65.- bezahlen müsste, ist mir schleierhaft geblieben. Meine Bewertung: 18/20

Die Weine von Edwald Zweytick verdienen die Reise... von Gerstl bis zum privaten Kellergut betuchter Afficionados. Was am meisten spannend wirkt, ist der Hintergrund dieser Weine: Alle haben ein gewisses spannendes Touch, etwas Unerklärliches aber eben irgendwie Faszinierendes.

Sattlerhof, Willi Sattler

Das 1887 durch Wilhelm Sattler Senior gegründete und heute durch [Willi Sattler](#) geleitete Weingut liegt in der [Südsteiermark](#). Dieses Weingebiet, das auch „steierische Toskana“, „[Rebenland](#)“ oder sogar „[Paradies an der Grenze](#)“ genannt wird, gilt, um so zu sagen, als die Wiege des grossartigen Sauvignon Blanc aus Österreich.

[Manfred Tement](#) (A'Kira und vor allem [Arachon](#)), [Stefan Potzinger](#), von dem es in der Schweiz immer häufiger die Rede ist, [Franz Pongratz](#), der Mitte März 2009 im Rahmen der Zürcher Veranstaltung des [Österreichischen Wein-Marketings](#) einen spannenden Sauvignon Blanc Ried Hochberg, und das quasi Kultweingut [Gross](#) (hervorragende Rieden Ratscher Nussberg und Gewürztraminer TBA) sind in der Südsteiermark zu Hause. Im Vergleich zu ihnen steht Sattlerhof im Hintergrund. Was den gut beratenen Weinliebhabern die Chance gibt, erschwingliche Weine zu erwerben. Zwei Erzeugnisse des Weinguts wurden verkostet.

Welschriesling Alte Rebstöcke 2008

Vergeblich bemühte ich mich am Abend der Verkostung, den Kontakt zu anderen Teilnehmern zu knüpfen. Denn dieser Wein hinterliess bei mir den Eindruck eines gelungenen Party-Weins. Organisieren Sie irgendwann ein Barbecue? Für einen besonders freundlichen Preis ist er der perfekte Schwärmer. Begleiten Sie Schwalbenschwänze zu einer distinguierten Veranstaltung zwischen gutaussehenden Personen? Dieser Wein wird sie überzeugen. Meine Bewertung: 15/20.

Sauvignon Blanc Kranachberg 2007

Bevor sich in diesem Wein ein typisches und grossartiges Sauvignon Blanc Bouquet entfaltet, strömt ein sehr schöner Blumenstrauss aus. Wir spazieren irgendwo in den Gärten von Keukenhof, wenn die weissen Tulpen blühen. Exquisite Aromen weisser Früchte (Stachelbeeren, weisse Johannisbeeren...) verführen buchstäblich. Auch im Gaumen ein gelungener Wein. Meine Bewertung: 17/20.

J. Heinrich

Irgendwie finde ich die Etiketten der Flaschen dieses Weinguts schlicht und elegant. Eigentlich im gleichen Stil wie die sehr gelungene Website. Kirschtot, so wie die Prägung einer jungen, dynamischen Frau, [Silvia Heinrich](#), die heute das Weingut leitet. Authentisch und unverwechselbar möchte sie ihre Weine ausbauen. So sind sie auch. Das in [Deutschkreuz](#) angesiedelte Weingut gilt bestimmt nicht als eines der Führenden im Mittel-

burgenland, wo das bekannte Weingut [Gesellmann](#) zu Hause ist.

Zwei Weine wurden verkostet und es wäre ein wahrer Flüchtigkeitsfehler, sich an den Namen des Weinguts nicht zu erinnern.

Weisses Kreuz Pinot Noir 2007

Obwohl dieser Wein ein reinsortiger Pinot Noir ist, befinden wir uns definitiv nicht im Burgund.

Das Bouquet erinnert mich an gewisse Schokoladen, die sich im Laden [Chocolaterie und Weine](#) in der malerischen Kleinstadt von Appenzell angeschafft werden können. [Schwarzes Herz](#)... Würze und Schokolade, einige Orangenklumpen, Harry meets Sally... Burgund trifft die Bündner Herrschaft. Ein leichter sinnlicher Spasswein für die warmen sommerlichen Abende. Meine Bewertung: 17.5/20. Ich möchte gern mal diesen Wein zu einem Lammgigot in der Kräuterkruste geniessen.

Goldberg Reserve Blaufränkisch 2007

Ein geniales Bouquet mit sehr viel Frucht, etwas Schokolade, Vanille, frisch im Gaumen, lebendiger und unkomplizierter Wein mit sehr viel Schmelz und einem schönen Abgang. Meine Bewertung: 17.5/20.

Paul Achs

Obwohl sich das Weingut von [Paul Achs](#) am Neusiedlersee befindet, werden vor allem Rotweine erzeugt. In der Tat produziert der international berühmte Winzer nicht weniger als 90% seiner Weine in dieser Farbe. Sei es durch [Falstaff](#) oder andere internationale Verkostungsgremien wurde das biodynamisch ausgerichtete Weingut wiederholt ausgezeichnet. Dies, obwohl Paul Achs gerade Weine ausbaut, die nicht durch eine überrissene Konzentration, sondern durch eine authentische und erkennbare Fröhlichkeit beeindrucken. [Stuart Pigott](#), [Hugh Johnson](#) und [Chandra Kurt](#), unsere einheimische Expertin der erschwinglichen Weine, loben Paul Achs für seine grossartige Arbeit.

Der **St Laurent 2007** erwies sich dank seiner sehr simplen, tadellosen Struktur als herausragender Sommerwein. Bewertung: 16/20. Der Heideboden Blaufränkisch 2007 bestätigte den Gesamteindruck seines Kellerbruders. Unkompliziert, frisch, ein Wein, der Spass bereitet, 17/20.

Paul Achs ist ausserdem Mitglied von zwei massgebenden und besonders anspruchsvollen Vereinigungen: Einerseits [Pannobile](#), in dem acht Winzer (u.a. [Nittnaus](#) und [Pitnauer](#)), andererseits Renommierete Winzer Burgenlands ([RWB](#)). Der RWB-Verein verbindet 14 Weingüter ([Feiler-Artinger](#), [Gesellmann](#), [Juris](#), [Kracher](#), [Triebaum](#) und weitere).

Veyder-Malberg

Der Baron Hans von Veyder-Malberg (1886-1966) wurde durch seine unermüdliche Leidenschaft für Automobile und sein Engagement bei Porsche berühmt. Ob Peter Veyder-Malberg, Besitzer des gleichnamigen, in der Weichau angesiedelten Weinguts mit dem Autopionier verwandt ist, bleibt offen. Nachdem er Jahre lang als erfolgreicher [Önologe](#) beim Schlossweingut [Graf Hardegg](#), entschied sich Peter [Veyder-Malberg](#) 2008, ein eigenes Weingut zu gründen. Seine Philosophie besteht darin, die Authentizität und die eigene Persönlichkeit der Weine wahrzunehmen. Ein Wein müsse das genaue Bild des Erzeugers abgeben. Es erinnert mich an die Einstellung eines leidenschaftlichen Weinliebhabers, den wir in der Schweiz sehr gut kennen: [Christoph von Ritter](#). Warum werden so viele Weine heute ohne Liebe für die gute Arbeit gemacht. Immer mehr Weine fallen durch ihre dramatische Charakterlosigkeit auf... Gerade dagegen kämpfen Christoph Von Ritter und Peter Veyder-Malberg. Jeder in seinem Bereich. Der Bereich des Österreichers ist der Weinbau und insbesondere derjenige der Weissweine. Grüner Veltliner und Riesling. Die drei Weine, die Max Gerstl während der Verkostung ausschenkte, wurde verkostet.

Riesling Bruck 2008

Obwohl die Lage „Bruck“ als eine der besten in [Viessling](#) ist, erweist sich das Mikroklima als sehr kühl. Viessling gilt somit als Kontrapunkt zum warmen Loibenberg. Diese Kühle ist im Wein spürbar, ohne nie zu stören. In diesem Sinne ist es kein kalter Wein. Das sehr diskrete, ausserordentlich elegante Bouquet wird durch mineralische Noten im Gaumen gefolgt. Dieser zeigt sich rund, vollmundig, es gibt viel Fleisch am Knochen. Meine Bewertung: 16.5/20

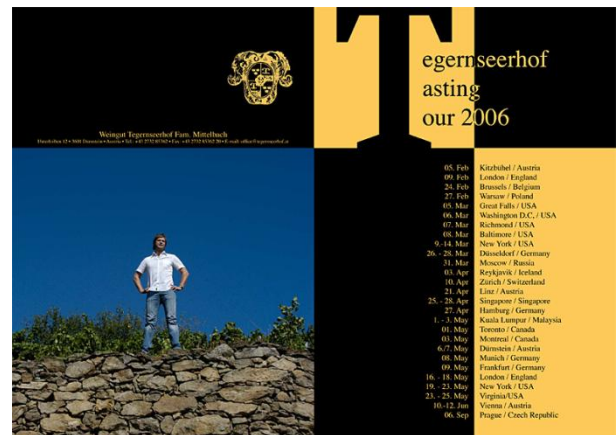
Grüner Veltliner Kreutles 2008

„Kreutles heissen die Weingärten am Fusse des Loibengs mit ihren tiefgründigen Böden“. So wird die Lage auf der Site des Weinguts beschrieben. Dieser Wein rollt sich wie die glänzenden Seiten einer Weissblumenzyklopädie auf. Frische, Eleganz, Vollmundigkeit, Säure deklinieren sich in genau gleich viele Epitheta, die diesen Wein unwiderstehlich machen. Meine Bewertung: 17/20.

Grüner Veltliner Viessling 2008

Dieser finessenreiche Grüner Veltliner bestätigt den vorherigen. Ein gelungenes Erzeugnis mit einem zweifellosen Potential. Bewertung: 17.5/20

Martin Mittelbach, Tegernseerhof



Genau wie Pop Stars vor jeder Tournee ihre Konzertkalender bekanntgeben, kündigt [Martin Mittelbach](#) die Präsentation seiner Weine an. England, Polen, USA, Russland, Island, usw. Hält der Winzer aus der Wachau sein Versprechen? Sind seine Weine so fein und verdienen sie wirklich die Aufmerksamkeit jedes nennenswerten WeinLiebhabers?

Drei Weine wurden verkostet. Auf Anhieb kann die Frage positiv beantwortet werden. Das Weingut Tegernseerhof gehört ganz bestimmt zum Besten, was Österreich heute im Weinbereich anzubieten hat.

Riesling Steiner Pfaffenberg 2008

Grosse Resonanz, eine spielerische Haltung, ein langer Abgang. Ein Riesling in der Topform. Meine Bewertung: 17/20.

Riesling Kellerberg 2008

Grandios, tief sinnig, sehr schöner Fluss, eine tolle Harmonie und ein langer Abgang. Meines Erachtens sollte dieser ein einen Süswasserfisch perfekt begleiten. Meine Bewertung: 18/20.

Grüner Veltliner Loibenberg 2008

Ein authentischer, gelungener Loibenberg mit allen Charakteristiken, die von dieser Lage erwartet wird. Wunderschöner, cremiger und zugleich rasiger Gaumen, grosse Frische, kühl trinken, Feuersteingeschmack, langer Abgang, unbedingt erwerben. Dieser Wein bereitet unglaublich viel Spass. Meine Bewertung: 18/20.

Autor: Jean François Guyard
25. Juli 2009

Dieser Text ist zur exklusiven Publikation auf www.vinifera-mundi.ch vorgesehen. Weitere Nutzungen sind mit den Urhebern vorgängig abzusprechen. Jeder Empfänger verfügt über das Recht, den vorliegenden Bericht an Drittpersonen weiter.